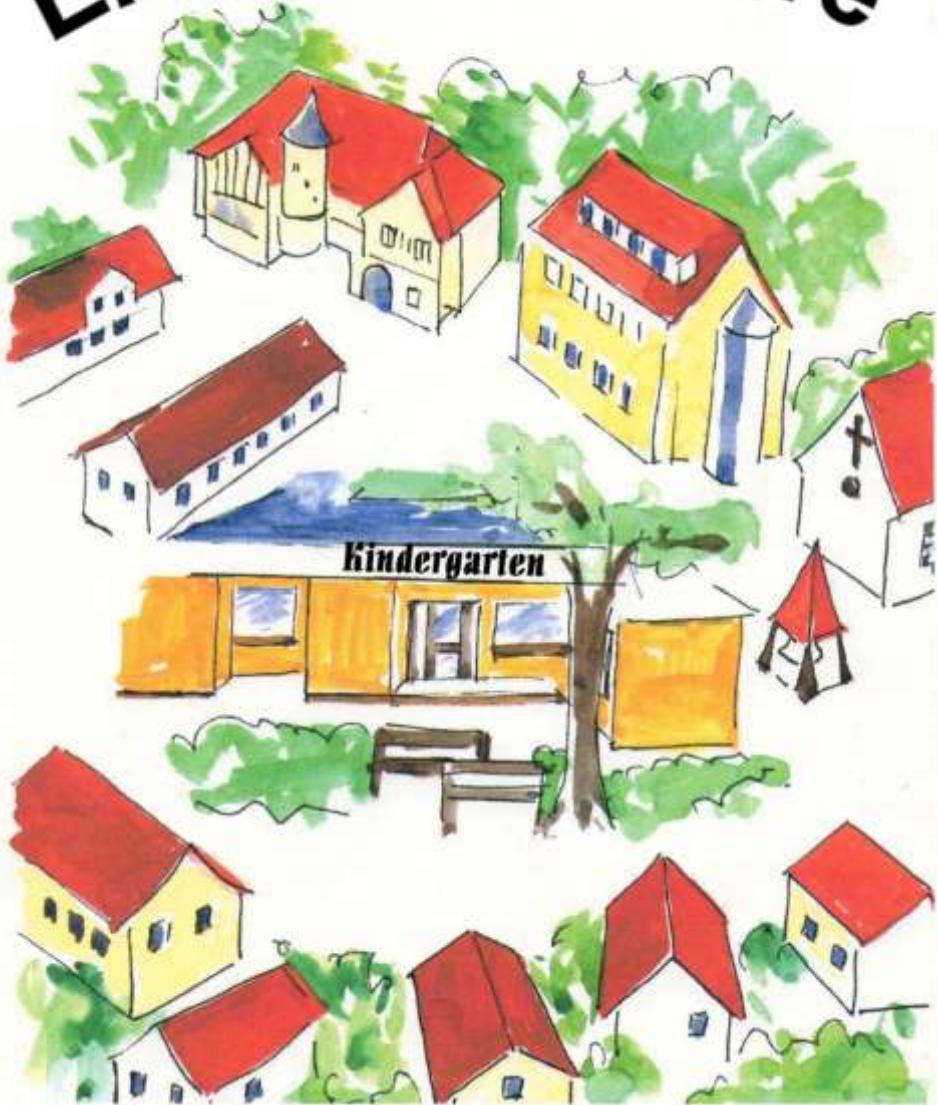


# Elternbroschüre



Ev. Kindergarten Waldenau in Pinneberg  
- Kindertagesstätte -

eine Einrichtung des Kindertagesstättenwerks Pinneberg  
und der ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Pinneberg  
im Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein



## **Herzlich Willkommen**

---

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Kindergarten. Unsere Einrichtung ist eine ev.-luth. Kindertagesstätte mit 4 Gruppen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Von 7:00 bis 16:00 Uhr sind wir von Montag bis Freitag für Sie und Ihre Kinder da.

Wir laden Sie ein, diese Broschüre zu lesen, um unsere Kindertagesstätte und das tägliche Miteinander zwischen Eltern, Kindern und MitarbeiterInnen kennenzulernen.

Unsere Konzeption und diese Broschüre verstehen wir als pädagogische Leitlinien der Arbeit in unserer Kindertagesstätte.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Goldenstein-Glöer und ihr Team

## **Unser Betreuungsangebot für Ihr Kind**

---

In unserem Kindergarten haben vier Gruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt Zeit und Raum für ein gemeinsames Miteinander.

Unser derzeitiges Betreuungsangebot umfasst zurzeit:

Frühdienst	7:00 - 8:00 Uhr	begrenzte Platzzahl
Grüne Gruppe	8:00 - 13:00 Uhr	20 Plätze
Rote Gruppe	8:00 - 13:00 Uhr	20 Plätze
Gelbe Gruppe	8:00 - 15:00 Uhr	20 Plätze
Blaue Gruppe	8:00 - 15:00 Uhr	20 Plätze
Spätdienst	15:00 - 16:00 Uhr	begrenzte Platzzahl

Das Frühstück wird in den Gruppen individuell gestaltet.

Die beiden Halbtagsgruppen grün und rot sind wahlweise mit oder ohne Mittagessen buchbar. Die beiden Ganztagsgruppen gelb und blau sind immer mit Mittagessen. Dieses wird bei uns im Kindergarten täglich frisch von unserer Köchin selbst gekocht. Es gibt ein Hauptgericht und eine Nachspeise.

Getränke müssen von den Kindern nicht mitgebracht werden. Bei uns gibt es Wasser (ohne und mit Sprudel) sowie Milch und Tee zum Frühstück.



## Schließzeiten

---

Bitte planen sie folgende Schließzeiten unserer Kindertagesstätte ein:

- drei Wochen während der Sommerferien Schleswig-Holsteins
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- 4 Tage für die Fortbildung der pädagogischen MitarbeiterInnen (möglichst immer in der Himmelfahrtwoche)

Im Herbst werden die Schließzeiten des kommenden Jahres bekannt gegeben.

## Wie melde ich mein Kind an ?

---

Bei Interesse an unserem Kindergarten rufen Sie gerne an, wir vereinbaren einen Termin für ein Anmeldegespräch. Dann zeigen wir Ihnen persönlich unsere Einrichtung mit ihren Räumlichkeiten. Und wir stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Als zeitlichen Rahmen planen Sie hierfür bitte ca. 45 Minuten ein.

Am Vormittag sind wir besonders gut zu erreichen und freuen uns auf Ihren Anruf.

## Betreuungskosten

---

Die Kindertagesstättenkosten werden jährlich vom Kreis Pinneberg neu festgelegt. Die „Information über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen“ haben wir beigefügt. In unserem Kindergarten gibt es die Betreuungszeiten 5 und 7 Stunden sowie den möglichen Aufschlag für Früh- oder Spätdienst.

Über mögliche Ermäßigungen (Sozialtarif) informieren wir Sie gerne und nennen Ihnen eine(n) AnsprechpartnerIn bei der Stadt Pinneberg, der/die Ihnen Auskunft geben kann.

Sie finden die Kitakosten auch auf der Internetseite des Kreises Pinneberg (kreis-pinneberg.de), und da dann unter

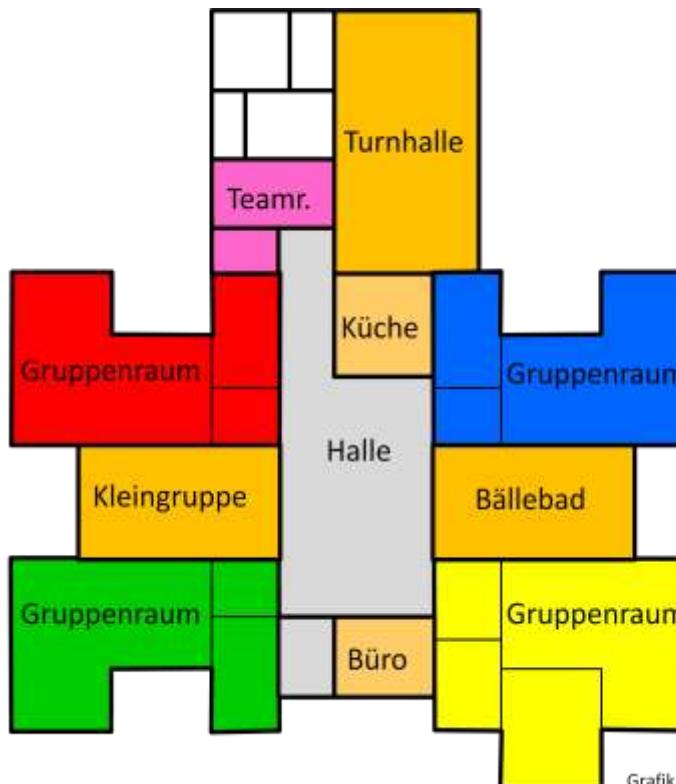
- ↳ Kreisverwaltung
- ↳ Verwaltungsstruktur
- ↳ Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit
- ↳ Fachdienst Jugend und Bildung
- ↳ Team Kindertagesstättenbetreuung
- ↳ Förderung von Kindertagesstätteneinrichtungen
- ↳ und am Ende dieser Seite sind die „Teilnahmebeiträge oder Gebühren der Kindertageseinrichtungen“ zu finden !



## Unser Haus

Unser Kindergarten befindet sich mitten in Waldenau-Datum, neben dem Marktplatz und am Rande des Waldenauer Parks.

Jede der 4 Gruppen hat ihren eigenen **Gruppenraum** mit angrenzender Garderobe und Sanitärbereich. Die Gruppenräume sind so gestaltet, dass verschiedene Ecken zum Spielen, Bauen, Bücher anschauen, entdecken und staunen einladen. Und natürlich hat jede Gruppe eine eigene Tür in den Außenbereich.



Grafik: Heike Irrgang

Wer unseren Kindergarten betritt, kommt als erstes in unsere **große Halle**. Hier ist der Kommunikationsort für alle Kinder, hier gibt es eine Bauinsel, auf der mit Morphun-Steinen unterschiedlichste Formen zusammengesteckt werden können. Von der Halle gehen alle 4 Gruppenräume ab.

Bei größeren Veranstaltungen wird die Halle häufig zum gemeinsamen Essen genutzt. Jeden Montag hat in der Halle die „Willi Wurm“-Kinderbücherei geöffnet: hier kann sich jedes Kindergartenkind kostenlos 2 Bücher aus unserer großen, altersgerechten Büchersammlung ausleihen.

Wir haben eine kleine **Turnhalle**, in der jede Gruppe einmal in der Woche mit einer ausgebildeten Übungsleiterin für Kinderturnen turnt. Hier findet auch die Psychomotorik statt, die wir für einzelne Kinder in Kleingruppen anbieten. Und bei richtig schlechtem Wetter wird die Turnhalle auch zum Toben und Klettern benutzt.

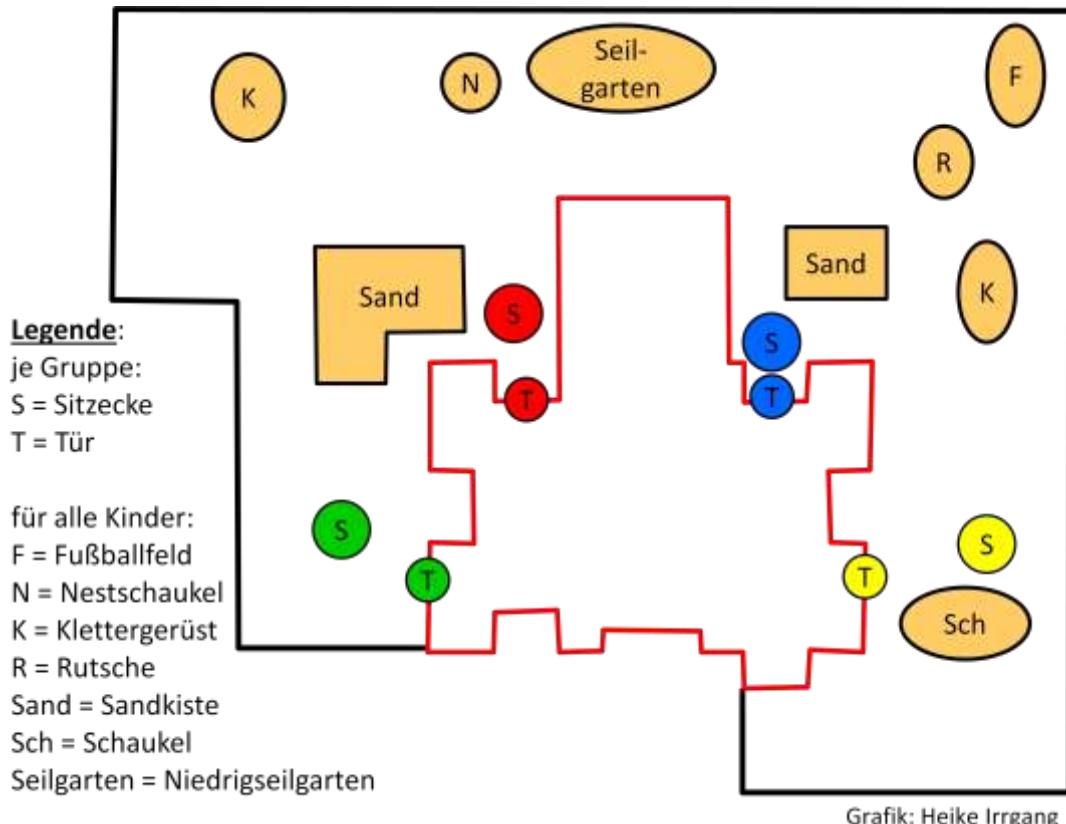
Austoben können sich die Kinder auch im **Bällebad**, das sich in einem eigenen Raum befindet und jeder Gruppe täglich mindestens eine Stunde zur Verfügung steht.



Ein weiterer Raum mit Tischen und Stühlen steht für **Kleingruppenarbeit** zur Verfügung. Dieser wird viel von unseren „Schulis“ genutzt, den Kindergartenkindern im Jahr vor ihrer Einschulung. Hier findet beispielsweise die Sprachwerkstatt statt.

Nicht vergessen werden darf unsere eigene **Küche**, in der täglich das Mittagsessen frisch gekocht wird. Nebenbei steht unsere Köchin bereit für alle Wünsche der Kinder wie Hunger (mein Frühstück reichte nicht...), Durst, Aufmerksamkeit etc.

Jetzt fehlt nur noch unser **Außenbereich**:



Ein großes und schön eingewachsenes Gelände umschließt unseren Kindergarten von 3 Seiten. Hier gibt es vielseitige Spielgeräte, Klettergerüste, Sandkisten und ein großes Fahrzeugangebot. Auf dem beliebten Fußballplatz spielt vielleicht schon ein zukünftiger Fußballprofi. Unser ganzer Stolz ist unser Niedrigseilgarten, in dem alle Kinder gern und ausgiebig herum klettern. Und für kleine Jungen darf nicht unerwähnt bleiben, dass unser Kindergarten direkt neben der Waldenauer Feuerwache liegt. Ab und zu können vom Zaun aus Feuerwehrwagen begutachtet werden!

Alles in allem: ein schönes "Wohlfühlangebot" für 3- bis 6-jährige Kinder.

Auf unserer Internetseite [nieland.eva-kita.de](http://nieland.eva-kita.de) finden Sie viele Fotos unseres Kindergartens !



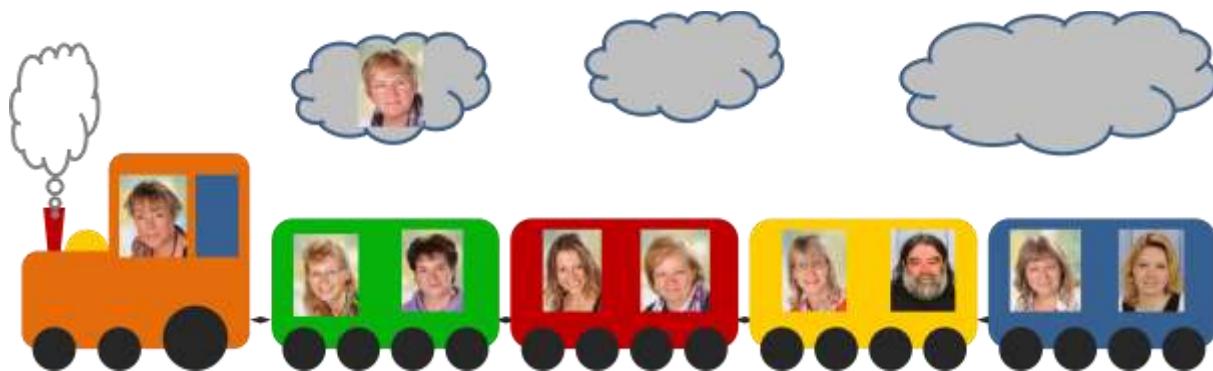
## Unser Team

Zu unserem Team gehören

- 8 pädagogische Mitarbeiterinnen
- 1 Leiterin
- 1 Köchin
- 2 Reinigungskräfte
- 1 Hausmeister

Unterstützt werden wir stundenweise von

- 1 Übungsleiterin für Kinderturnen
- 1 Psychomotorikerin
- 1 Lerntherapeutin
- 1 Heilpädagogin



## Bringen und Abholen, Abmelden bei Abwesenheit

Wir haben am Morgen einen offenen Beginn. Bitte bringen sie die Kinder bis 9:00 Uhr in die Gruppe. Bis dahin haben sich die täglichen Spielgruppen gebildet, und ein mögliches Gruppenprogramm kann starten.

Ist für Ausflüge oder die Sprachwerkstatt der „Schulis“ ein früheres, pünktliches Erscheinen notwendig, dann teilen wir das individuell mit.

Die Abholzeit für die beiden Halbtagsgruppen grün und rot ist

- von 12:15 – 13:00 Uhr für Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen.
- von 12:50 – 13:00 Uhr für Kinder, die im Kindergarten zu Mittag essen.

Die Abholzeit für die beiden Ganztagsgruppen gelb und blau ist flexibel von 13:00 bis 15:00 Uhr möglich, der Spätdienst hat offene Abholzeiten (bis spätestens 16:00 Uhr).

Bitte beachten Sie, dass nur die Sorgeberechtigten die Kinder abholen dürfen. Anderen Personen muss vorher eine Abholberechtigung erteilt werden, die dem Kindergarten vorliegen muss. Diese Abholberechtigung ist Teil der Anmeldeunterlagen.

Bitte melden Sie ihr Kind ab, wenn es einmal nicht in den Kindergarten kommt. Eine Begründung ist hierfür nicht erforderlich. Ausnahme: meldepflichtige Krankheiten wie beispielsweise Scharlach oder ein Läusebefall müssen mitgeteilt werden.



## Wochenstruktur und regelmäßige Angebote

Durch wöchentlich sich wiederholende Aktivitäten hat unsere Kindergartenwoche folgende Grundstruktur:

- Montag: „Willi Wurm“-Kinderbücherei – hier können die Kinder kostenfrei Bücher ausleihen
- Dienstag: Kinderturnen  
Sprachwerkstatt für die „Schulis“
- Mittwoch: Psychomotorik, eine zusätzliche Förderung durch eine geschulte Fachkraft für einzelne Kinder in Kleingruppen
- Donnerstag: keine gruppenübergreifenden Angebote
- Freitag: keine gruppenübergreifenden Angebote

Donnerstag und Freitag stehen den Gruppen für interne Aktivitäten zur Verfügung.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Frühdienst</b> <b>7:00 – 8:00 Uhr</b>	7:15 Uhr Frühstückchen	7:15 Uhr Frühstückchen	7:15 Uhr Frühstückchen	7:15 Uhr Frühstückchen	7:15 Uhr Frühstückchen
<b>Vormittag</b> <b>8:00 bis 12:15 Uhr</b>	Willi Wurm Bücherei  ca. 9:30 Uhr Frühstück  Turnen	Sprach- werkstatt  ca. 9:30 Uhr Frühstück  Turnen	ca. 9:30 Uhr Frühstück  Psycho- motorik	ca. 9:30 Uhr Frühstück	ca. 9:30 Uhr Frühstück
<b>Mittag</b> <b>12:15 – 13.00 Uhr</b>	Abholzeit für Nicht- Essenskinder	Essenszeit für 5-Std-Kinder	Essenszeit für 7-Std-Kinder		
<b>Nachmittag</b> <b>13:00 – 15:00 Uhr</b>	Extra- Kleingruppe	Extra- Kleingruppe	Extra- Kleingruppe	Extra- Kleingruppe	Extra- Kleingruppe
<b>Spätdienst</b> <b>15:00 – 16:00 Uhr</b>	15:00 Uhr Brotzeit	15:00 Uhr Brotzeit	15:00 Uhr Brotzeit	15:00 Uhr Brotzeit	15:00 Uhr Brotzeit



## **Vorbereitung unserer „Schulis“**

Mit der benachbarten Grundschule, stellvertretend für andere Grundschulen hier im Umkreis, stehen wir im engen Kontakt. Wir erleichtern den Kindern den Übergang zur Schule, indem wir sie rechtzeitig mit dem Schulleben vertraut machen.

Für unsere „Schulis“, die Kinder im Jahr vor der Einschulung, gibt es in den einzelnen Gruppen Kleingruppenarbeit zu den aktuellen Projektthemen. Zusätzlich nehmen sie an folgenden gruppenübergreifenden Angeboten teil:

- Sprachwerkstatt in Anlehnung an das Würzburger Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit (z.B. Wörter erkennen und Silben klopfen) und das Würzburger Sprachprogramm zur Buchstaben-Laut-Verknüpfung (z.B. Anlaute erkennen)
- mathematische Ersterfahrungen im Programm "Zahlenland"
- Übernachtungsfest

Allgemeine Rückmeldungen über die Vorbereitung unserer zukünftigen Schulkinder sind für uns Basis einer guten Förderung unserer „Schulis“.

Im Herbst veranstalten wir einen gruppenübergreifenden Elternabend nur für die „Schuli“-Eltern, um ihnen unsere gesamte „Schuli“-Förderung vorzustellen.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und den pädagogischen MitarbeiterInnen ist die Grundvoraussetzung für eine gute und sichere Begleitung durch die Kindergartenzeit. Uns ist die ganzheitliche Entwicklung der Kinder wichtig. Dafür pflegen wir bei Bedarf auch Kontakte zu Therapeuten, Logopäden u.ä..

Diese Zusammenarbeit wird unterstützt durch

- zweimal jährlich Gruppenelternabende
- Gesamtelternabende
- Zweimal jährlich Elterngespräche zum Austausch über den Entwicklungsstand ihres Kindes, auf Wunsch weitere Gespräche
- Kurzabsprachen in der Bring- und Abholzeit
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den ElternvertreterInnen
- Treffen aller ElternvertreterInnen
- Mitwirkung einiger ElternvertreterInnen im Kitabeirat
- Aktuelle Aushänge und Plakate, die die Eltern informieren

Auf den Gruppenelternabenden im Herbst werden in jeder Gruppe 2 ElternvertreterInnen gewählt. Diese wählen aus ihrer Mitte 3 MitgliederInnen in den Kindergartenbeirat. Der Beirat gestaltet bei wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Dingen des gesamten Kindergartens mit.



## **Unser Kindergartenjahr**

Nach der **Eingewöhnung**<sup>1</sup> der neuen Kinder zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres im August steht als erster Höhepunkt das **Erntedankfest** an. Alle Kinder unseres Kindergartens gehen zusammen mit ihren ErzieherInnen in die Waldenauer Kreuzkirche und feiern da gemeinsam mit Pastor Henning Schlotfeldt einen Erntedank-Kindergottesdienst in der festlich geshmückten Kirche.

Jetzt startet auch die **Sprachwerkstatt** für die „Schulis“ unseres Kindergartens, die Kinder im Jahr vor der Einschulung.

Im November bringen dann selbst gebastelte **Laternen** oder ein **Lichterfest** Waldenau zum Leuchten. Dieses Fest wird, meistens gruppenintern, zusammen mit den Eltern und Geschwistern gefeiert. Wir singen Laternenlieder und genießen ein leckeres Buffet.

In der Weihnachtszeit gibt es zu jedem Advent einen gruppenübergreifenden **Morgenkreis** mit allen Kindern in der Halle unseres Kindergartens. Hier wird gesungen und die Weihnachtsgeschichte erarbeitet.

Am Nikolaustag gibt es ein großes **Nikolausfrühstück** für alle Kinder in der weihnachtlich geshmückten Halle. Kurz vor Weihnachten feiern wir noch einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kreuzkirche, und nach den **Weihnachtsfeiern** in der Gruppe hat bisher immer der Weihnachtsmann an uns gedacht und den einzelnen Gruppen ein paar Geschenke gebracht.

Mit den Familien wird in jeder Gruppe ein gemütlicher **Adventsnachmittag** verbracht, mit vorweihnachtlichen Leckereien und Weihnachtsliedersingen.

Im neuen Jahr starten unsere „Schulis“ ins **Zahlenland**, und im Februar geht es wieder rund für alle: **Faschingsfest**. Hier wird gespielt, gewonnen (beim Glücksrad) und in der Kinderdisco getanzt.

Ostern gibt es wieder große **Morgenkreise** aller Gruppen zur Erarbeitung der Ostergeschichte. Ein gemeinsamer Kindergottesdienst darf nicht fehlen. Je nach Wetter feiern wir den entweder in der Kirche oder in unserem Außenbereich. Und nach dem großen **Osterfrühstück** geht es zur Nestersuche.

Zum Ende des Kindergartenjahres freuen sich unsere „Schulis“ auf das **Übernachtungsfest**: die „Schulis“ aller Gruppen übernachten gemeinsam mit einigen ErzieherInnen im Kindergarten. Abends wird zusammen gegrillt und gespielt, dann in den Gruppenräumen geschlafen. Das Fest endet dann mit einem gemeinsamen Frühstück.

Nun ist es auch schon wieder Zeit, unser ‚Schulis‘ bei einem Nachmittag mit Eltern und Geschwistern in die Schule zu verabschieden.

Übers ganze Jahr verteilt, machen wir gruppenweise Erkundungstouren durch Waldenau und Ausflüge zu unterschiedlichen Zielen, z.B. zu umliegenden Bauernhöfen, zum Kl!ick Kindermuseum, zum Kiekeberg-Museum, zum Flughafen, zu Feuerwehr oder Polizei.

---

<sup>1</sup> siehe nächster Abschnitt



Und dann sind da noch die Geburtstage der Kinder und auch der ErzieherInnen, die gruppenintern mit Leckereien und besonderen Spielen gefeiert werden.

Sie sehen: Es ist immer etwas los im Kindergarten Waldenau !

## **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung neuer Kinder fängt schon vor Beginn eines neuen Kindergartenjahres an. Im Frühsommer, noch vor den Ferien, laden wir alle neuen Kinder zusammen mit ihren Eltern zu einem Kennlernnachmittag in unseren Kindergarten ein. An diesem Tag sind alle ErzieherInnen und auch unsere Übungsleiterin für Kinderturnen da, und Sie und ihr Kind können sich alle Räumlichkeiten ansehen. In dieser Zeit findet auch der erste Elternabend der „neuen Eltern“ statt.

Wenn Sie danach mit Ihrem Kind in der Nähe unseres Kindergartens sein sollten: Schauen Sie einfach einmal herein und sagen „Hallo“ in der Gruppe. Dann kann Ihr Kind den Kindergarten schon einmal „beschnuppern“. Bei diesen Besuchen liegt die Aufsichtspflicht für Ihr Kind bei Ihnen, unsere MitarbeiterInnen stehen für dieses Angebot nicht zur Verfügung.

Die eigentliche Eingewöhnung erfolgt dann nach individueller Absprache anhand der Bedürfnisse Ihres Kindes. Wir geben ihm Zeit, alles kennenzulernen. Vielleicht noch zusammen mit Ihnen, vielleicht auch schon allein. Für die erste Zeit ihres Kindes allein in der Gruppe, halten wir für Sie eine Tasse Kaffee o.ä. in unserem Teamraum bereit. Sind Sie dann räumlich getrennt und außer Sicht- und Hörweite, aber „für den Fall der Fälle“ dicht bei. Und hier lassen sich auch schon erste Kontakte mit anderen „neuen“ Eltern knüpfen.



## Das **A B C D** für unser Haus

- A** Ankommen, Aufmerksamkeit, Aktivitäten
- B** Begleitung, Bücherei, Bällebad, Bewegung
- C** Christliche Feste
- D** Dokumentation, Demokratie, draußen sein
- E** Entdecken, Erforschen, Esskultur
- F** Freundschaft, Freiraum, Freispiel
- G** Gemeinschaft, Gefühle, Gruppenerfahrung
- H** Hilfsbereitschaft
- I** Individualitätsförderung
- J** Jesusgeschichten, Jahreszeiten
- K** Kennenlernen, Kinderkirche, Kreativität, Klettern
- L** Lachen, Lernen, Loslassen
- M** Miteinander, Mut, Musik
- N** Neugierde, Natur
- O** Offenheit, Orientierung
- P** Persönlichkeit, Psychomotorik, Projektarbeit
- Q** Qualität
- R** Rituale, Religionspädagogik
- S** Sicherheit, Spielen, Singen, Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Sprachwerkstatt
- T** Toleranz, Turnen
- U** Umsicht
- V** Verlässlichkeit, Vertrauen
- W** Wohlfühlen, Wahrnehmung, Wissensvermittlung
- X**
- Y**
- Z** Zeit, Zuwendung, Zuhören, Zutrauen, Zuversicht



## Schwerpunkte unserer Arbeit

### **Wir achten jedes Kind in seiner Würde und seiner Persönlichkeit.**

Christliches und soziales Miteinander prägen unsere Gemeinschaft. Wir geben Freiräume zur Eigenerfahrung und zum Experimentieren. Wir motivieren die Kinder in ihrer Kreativität und ihrer Phantasie. Wir trauen den Kindern etwas zu; wir geben ihnen Verantwortung. Im Vordergrund steht, den Kindern möglichst viel Freiraum zum Spielen zu bieten, sowie die Förderung der Bewegung.

Der Schwerpunkt liegt auf einer ganzheitlichen Pädagogik. Dabei ist uns wichtig, dass

- jedes Kind einzigartig ist und
- der Weiterentwicklung Zeit und Raum gegeben wird.

Unser Erziehungsstil verfolgt, soweit möglich, den situationsorientierten Ansatz und ist so demokratisch wie jeweils möglich und so führend wie nötig.

Wir fördern die Wahrnehmung der Kinder durch ausgleichende Angebote im seelisch-geistigen und körperlichen Bereich:

- Förderung von Hand-, Finger- und Körpermotorik
- Förderung von Kreativität und Phantasie
- Schulung des konstruktiven Denkens
- Situationsorientiertes Handeln
- Konzentrationsförderung
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Themen, die wir in den einzelnen Gruppen erarbeiten, orientieren sich am Interesse und der Lebenssituation der Kinder. Ideen der Gruppenmitglieder werden aufgegriffen.

Es ist unser Ziel, den Kindern ein Wohl-/Geborgenheitsgefühl zu schaffen und gezielte Angebote zu geben, die alle Sinne eines Kindes ansprechen. Damit ermöglichen wir ganzheitliches Wahrnehmen, Verarbeiten und Lernen.

Mit allen Sinnen erleben bedeutet Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen. Dies bewirkt einen Entwicklungsprozess in den Bereichen Denken (anfassen = „be“-greifen), Sprache, Phantasie, Kreativität, Gefühle und soziale Erfahrung.

Häufig überwiegen bei Kindern unserer Zeit die visuellen Eindrücke (Computer, Fernseher etc.), hinzu kommen vielfältige, ständige Geräusche und Informationen, die vom Gehirn abgespeichert werden müssen. So wird die Wahrnehmungsfähigkeit kopflastig überbeansprucht, andere Bereiche kommen zu kurz. Hier versuchen wir ein ausgleichendes Angebot zu machen, das alle Wahrnehmungsbereiche fördert.

**Ganzheitlich** bedeutet in unserer Pädagogik:

- Im körperlichen Bereich vielseitige Eindrücke erleben.
- Zeit und Unterstützung haben, um Erlebtes seelisch verarbeiten zu können.
- Arbeiten für längere Zeit an nur einem Thema, um Erlerntes wirklich zu verstehen, zu begreifen und zu behalten.



In unserem täglichen Mittelpunkt stehen viel Spaß, gemeinsame Erfahrungen sowie Leben und Lernen in einer Gruppe. Wir orientieren uns am christlichen Jahreslauf, und verlieren den christlichen Grundgedanken in unserer täglichen Arbeit nicht aus den Augen.

**Es ist unser Ziel, die Lust der Kinder auf Neues zu fördern,  
ihre Fröhlichkeit zu erhalten, ihr Selbstbewusstsein zu stärken  
und sie neugierig auf die Schule zu machen.**

## **Religionspädagogik**

Unsere Religionspädagogik ist eng mit den Zielen der Sozialerziehung verbunden. Im täglichen Miteinander vermitteln wir, dass Gott uns mit allen unseren Eigenheiten geschaffen hat, unser Handeln versteht und uns auch mit allen „Ecken und Kanten“ liebt.

Der religiöse Jahreslauf ist der Leitfaden für unsere Arbeit. Wir feiern die großen christlichen Feste Ostern und Weihnachten jeweils mit mehreren Morgenkreisen, wo wir uns die Geschichte kindgerecht erarbeiten.

Regelmäßig machen wir uns auf den Weg in die Waldenauer Kreuzkirche, um da mit allen Kindern gemeinsam Kindergottesdienste zu feiern („Kinderkirche“). Unser Pastor Henning Schlotfeldt kommt auch einige Male im Jahr zu uns in den Kindergarten, und wir feiern Gottesdienste gemeinsam in unserem Außengelände. Ein fester Ablauf mit Läuten der eigenen Kinderkirchenglocke, Anzünden der Gruppenkerzen und das Singen wiederkehrender Lieder bestimmen den Gottesdienst.

Christliche Werte wie Nächstenliebe, Toleranz, Wertschätzung der anderen (Kinder und Erwachsene) sowie Hilfsbereitschaft sind einige Punkte, die in unserer täglichen Arbeit selbstverständlich sind. Sie werden von allen Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens vorgelebt und weitergegeben. Wir achten die Schöpfung und ermöglichen den Zugang zu Gott als Basis für Gottvertrauen.

## **Spielen**

**Das Spielen in der Gruppe ist für uns Hauptaktivität der Kinder.**

Besonders das Spielen, das aus eigener Motivation geschieht, führt zu intensiverem Wahrnehmen, Verarbeiten und Lernen. Dafür bieten wir den Kindern viel Zeit und Raum:

- Spielen als Hauptaktivität (sowohl frei als auch angeleitet)
- Spielen bedeutet Eindrücke altersgemäß zu verarbeiten
- Lernen durch spielerisches Tun
- Sammeln von Gruppenerfahrung und Gruppenfähigkeit

Das Spielen ermöglicht eine erste Kontaktaufnahme und vorsichtiges Kennenlernen. Es werden Spielabsprachen getroffen. Das Kreis-, Musik- oder Tanzspiel als Aktivität



der ganzen Gruppe stärkt das „Wir-Gefühl“ und bedeutet für das einzelne Kind, als ein wichtiges Gruppenmitglied mit allen Kindern Kontakt zu haben und am Gruppengeschehen beteiligt zu sein.

Der Lernbereich der sozialen Gruppenerfahrung und somit die Fähigkeit, in einer Gruppe zu leben, ist eng mit der Spielbedeutung verknüpft. Es ist unser Ziel, dass Kinder im Spiel lernen, sich untereinander zu organisieren: sich abzusprechen, sich durchzusetzen oder nachzugeben und mit Hilfe der ErzieherInnen Regeln zu finden.

Darüber hinaus bietet das Spiel die Möglichkeit, hilfsbereit zu sein oder auch Hilfsbereitschaft anzunehmen. Das Respektieren von Anderen und dem Anderssein ist ebenso Bestandteil des Spielens wie das Ausleben der eigenen Bedürfnisse.

Das Freispiel, das freie Spielen eines Kindes heißt

selbstbestimmt, aus eigenem Antrieb,  
aus eigener Neugierde, mit Lust am eigenen Tun  
sich mit „Material“ und selbstgewählten Spielpartnern  
für eine selbstbestimmte Zeit zu beschäftigen.

Die wichtigsten Inhalte des Freispielns sind für uns das ganzheitliche Erleben und das spielende „Be“-Greifen (anfassen und analysieren), denn für das Kind sind die Eindrücke und Erfahrungen ein intensiver Lernprozess.

## **Bewegung, Außengelände und Natur**

In unserer Kita steht die Bewegungsförderung durch das Spiel im Vordergrund. Kinder machen durch bewegungsreiche Spiele vielfältige Körpererfahrungen.

- Schulung des Gleichgewichtssinns, der Körperkoordination und der Körperwahrnehmung
- Förderung der Kreativität und der Spontanität
- Erleben der jahreszeitlichen Veränderungen

In unseren Gruppenturnstunden versuchen wir mit den Kindern, eine Ausgeglichenheit in ihren verschiedenen Bedürfnissen zu finden. Sie sind ein fröhliches, gesundes und an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Bewegungsangebot, das durch eine Fachkraft geplant und geleitet wird. Unser Ziel ist es, einen Erfahrungsraum für abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten (krabbeln, rollen, hopsen, hüpfen, hinken, springen) zu schaffen, in dem Kinder ihre Fähigkeiten ständig trainieren können und so ihre Möglichkeiten erweitern.

Draußen sein hat für uns einen besonders großen Stellenwert, so dass wir den Kindern viel Freiraum, Bewegung und Spiel an Luft und Sonne ermöglichen. Unser Außengelände wird bis in jeden Winkel von den Kindern bespielt und in Besitz genommen. Wir geben am Ende eines Kindertagess in oft keine sauberen Kinder ab, sondern unterstützen die Kinder im Spiel mit Sand, Wasser und Matsch, was häufig Spuren hinterlässt. Wetterreize im taktilen (fühlbaren) Bereich direkt einmal wieder wahrzunehmen, ist elementare Wahrnehmungsförderung, die heute Kindern oft fehlt. Unsere situationsorientierte Pädagogik ermöglicht uns hier, ein geplantes Thema zurückzustellen, wenn der erste, frisch gefallene Schnee zum Toben oder ein Hochsommertag zum Matschen und Planschen lockt.



## Bildungsbereiche

Es gibt sechs definierte Bildungsbereiche, die von unserer Pädagogik abgedeckt werden müssen:

### Sprache(n), Zeichen/Schrift und Kommunikation

oder: mit anderen Sprechen und denken. Die Sprachentwicklung verläuft bei jedem Kind anders. Unsere Aufgabe ist es, jedes Kind in seiner individuellen Aneignung von Sprache zu unterstützen.

#### **Wir bieten Ihrem Kind dazu:**

- Kinderbücher
- Fingerspiele, Reime, Singspiele
- Miteinander sprechen, zuhören, Gesprächsregeln
- Malen, matschen, kneten

### Mathematik, Naturwissenschaft und Technik

oder: die Welt und ihre Regeln erforschen. Kinder haben Freude am Entdecken, Ausprobieren, Experimentieren und Fragen stellen. Wir möchten die kindliche Neugier erhalten und fördern..

#### **Wir bieten Ihrem Kind dazu:**

- Bausteine und Konstruktionsmaterial
- Messen und Wiegen
- Naturerlebnisse
- Vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten

### Körper, Bewegung und Gesundheit

oder: mit sich und der Welt in Kontakt treten. Durch Bewegung ihrer Körper entdecken die Kinder sich selbst mit allen Sinnen.

#### **Wir bieten Ihrem Kind dazu:**

- Gesundheitsprophylaxe
- bei Bedarf psychomotorische Förderung
- Angeleitetes Turnen für alle Kinder
- die Nutzung des Bällebads und unserer Turnhalle sowie das große Außengelände bei jedem Wetter
- Genuss von frisch zubereitetem Mittagessen



### Gestalten, Darstelle, Musik und Medien

oder: sich und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen. Über ihre Sinne erschließen sich Kinder die ihnen unbekannte Welt.

### Wir bieten Ihrem Kind dazu:

- Singen und musizieren
- Malen und gestalten
- Freispiel und Rollenspiel
- Bücher vorlesen und erzählen

### Ethik, Religion und Philosophie

oder: Fragen nach dem Sinn stellen. Hierbei geht es darum, den Kindern zu ermöglichen, sich Wertorientierungen anzueignen. Wir setzen uns mit Fragen über „Gott & die Welt“ auseinander.

### Wir bieten Ihrem Kind dazu:

- Kinderkirche
- Christliche Feste
- Morgenkreise
- Biblische Geschichten und Lieder
- die Umwelt mit „offenen Augen & Ohren“ zu erleben
- ein Gespür für Gerechtigkeit zu entwickeln

### Kultur, Gesellschaft und Politik

oder: die Gemeinschaft mitgestalten. Kindertageseinrichtungen sind (pädagogisch) geschützte und gestaltete öffentliche Räume, in denen Kinder Erfahrungen mit Kultur, Gesellschaft und Politik machen können.

### Wir bieten Ihrem Kind dazu:

- Kennenlernen anderer Länder, Sitten und Kulturen
- Demokratie zu erleben
- Den Alltag aktiv mitzugestalten



# Leitbild des Kirchenkreises Hamburg-West / Südholstein

Für alle Kindertagesstätten des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein gilt das gleiche - nach dem Qualitätsmanagement entwickelte - Leitbild:



## Jedes Kind ist bei uns willkommen

Jedes Kind ist von Gott gewollt – so wie es ist. Unabhängig davon, wo es herkommt, was es kann oder leistet. Das ist unser christliches Menschenbild. Deshalb sind unsere Kindertageseinrichtungen offen für alle Kinder, und wir achten ihre religiöse, soziale und kulturelle Zugehörigkeit.

## Wir leben den christlichen Glauben

Unser Handeln ist geprägt vom Wissen um das Angenommen sein von Gott und das Angewiesensein auf Gott und andere Menschen und dem Respekt vor der Würde des Einzelnen. Bei uns können Kinder – und ihre Familien – den christlichen Glauben und seine Tradition kennenlernen.

## Wir geben Raum und Zeit zur Entwicklung

Unsere Aufgabe ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder. Ihre geistige, emotionale und körperliche Entwicklung fördern wir in einem gesunden Umfeld. Wir bieten ihnen Geborgenheit, vertrauensvolle Beziehungen und eine anregungsreiche Umgebung, damit sie eigeninitiativ und mit ihren individuellen Fähigkeiten die Welt entdecken können. Wir begegnen ihnen mit Offenheit und unterstützen sie, Antworten auf ihre vielen Fragen zu finden.

## Wir sind Partner der Eltern

Das vertrauensvolle Miteinander mit Eltern ist uns wichtig. Wir wissen um sich verändernde Lebenssituationen von Familien und orientieren daran unsere Angebote. Alle Eltern sind mit ihren Anregungen willkommen. Sie können sich auf vielfältige Weise einbringen und den Alltag der Einrichtung mit gestalten.

## Wir sind Teil einer starken Gemeinschaft

Evangelische Kindertageseinrichtungen sind ein wichtiger Teil der Kirchengemeinden. In unseren Einrichtungen können Kinder und Eltern Kirche als lebendige Gemeinde erfahren. Die Mitarbeitenden sehen sich als einen aktiven Teil dieser Gemeinschaft. Sie zeichnen sich durch eine christliche Grundhaltung und fachliche Kompetenz aus.

## Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang in unserer Zusammenarbeit

Der Umgang des Trägers, der Leitung und der Mitarbeitenden untereinander ist geprägt von Offenheit, Respekt und Wertschätzung.

## Wir setzen uns für die Anliegen der Kinder ein

Wir vertreten die Anliegen von Kindern und ihren Familien in der Kirchengemeinde und in der Öffentlichkeit. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen und engagieren uns in fachpolitischen Gremien.



## **Wir bewahren die Schöpfung**

In unseren Kindertageseinrichtungen setzen wir uns nachhaltig für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Das prägt den Alltag, das Miteinander von Mitarbeitenden, Kindern und Eltern.

## **Unsere Arbeit hat Qualität**

Für den Träger und die Mitarbeitenden ist der Prozess der Weiterentwicklung der vorhandenen Qualität ein integraler Bestandteil der gemeinsamen Arbeit. Durch Fachberatung und Fort- und Weiterbildung wird dieser Prozess begleitet und unterstützt.

## **Konzeption unseres Kindergartens**

Wenn sie noch mehr zu unserer pädagogischen Arbeit wissen möchten, dann laden wir Sie ein, unsere ausführliche Konzeption zu lesen. Diese wurde von den pädagogischen MitarbeiterInnen unseres Kindergartens verfasst und beschreibt unsere Arbeit, ohne allzu viele Fachbegriffe zu verwenden,

Kommen Sie bei uns im Büro vorbei, dort halten wir einige Exemplare zur Ausleihe bereit.

## **Elternbeteiligung**

Wir profitieren bei vielen Aktionen von der aktiven Mithilfe der Eltern unseres Kindergartens. Anhand von Fähigkeiten und Neigungen gibt es verschiedene Möglichkeiten, uns und unseren Kindergarten zu unterstützen.

Als erstes ist da ist zum die direkte **Unterstützung bei der Arbeit mit den Kindern** zu nennen:

- Mitarbeit als ElternvertreterIn und im Kindergartenbeirat
- Unterstützung / Begleitung von Ausflügen
- Hilfe bei den Festen, z.B. beim Faschingsfest

Die Feste im Jahr, die die Kinder gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern feiern, sind ohne die von den Eltern zusammengestellten Buffets nicht denkbar. Zusätzlich gibt es gruppenspezifisch unterschiedliche Möglichkeiten, bei der Organisation der Feste mitzuhelfen.

Darüber hinaus veranstaltet der Kindergarten 10x im Jahr einen **Frühstückstreff** für die Waldenauer Nachbarschaft. Hier sind jedes Mal einige fleißige Helfer aktiv, die Brötchen zu belegen und Kaffee und Tee zu kochen.

Bei den verschiedenen **Ausstellungen** im Kindergarten (je eine Herbst-, Advents- und Osterausstellung) versuchen wir immer, einen von „Kindergarteneltern“ zusammengestellten Verkaufstisch zusammen zu bekommen.



Zweimal im Jahr, im Februar und im September, veranstalten wir unseren großen **Kinderkleider- und Spielzeugmarkt** im Kindergarten und in der Turnhalle der benachbarten Grundschule. Dieser Kleidermarkt ist weit über die Grenzen Waldenau-Datums hinaus bekannt und beliebt. Gut erhaltene Kleidung, Bücher, Spielsachen etc. sind im Angebot. Unser Kindergarten ist mit 20 Prozent am Umsatz beteiligt. Auch für das leibliche Wohl sorgen wir mit selbst gebackenen Kuchen und Würstchen. Ca. 80 ehrenamtliche Helfer aus der Elternschaft und dem Team kümmern sich um die Organisation und die Durchführung des Kleider- und Spielzeugmarktes.

Mit den Einnahmen aus Frühstückstreff, Ausstellungen und vor allem aus dem Kinderkleider- und Spielzeugmarkt können wir uns einige Extras leisten, die wir sonst nicht finanzieren könnten. So wird aus diesen Einnahmen die spezielle Förderung unserer „Schulis“, den Kindern im Jahr vor der Einschulung, unterstützt. Und auch einige Spielgeräte innen und im Außenbereich konnten wir uns so leisten.

## **Zu guter Letzt...**

Jedes Kind braucht im Kindergarten ein paar Hausschuhe. Und für das Turnen ist zweckmäßige, bequeme Kleidung erforderlich.

Für besonders intensive Sinneserfahrungen ist es uns ein Anliegen, dass die Kinder Sachen tragen, die auch mal schmutzig werden dürfen. Und um für alle Wetter gerüstet zu sein, sollte jedes Kind Regenhose und -jacke sowie Gummistiefel im Kindergarten haben.

Im Sommer bei Sonne sollen die Kinder bitte schon mit Sonnenschutz eingecremt in den Kindergarten kommen. Und Badehose- oder Anzug ermöglicht dann bei entsprechenden Temperaturen das Planschen und Spielen mit Wasser.

Bitte versehen Sie alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes.

Wenn Ihr Kind noch Windeln trägt, bringen Sie diese bitte selber mit. Feuchttücher etc. nach individueller Absprache.

## **Kontakt**

Wenn Sie weitere Fragen haben dann freuen wir uns auf ihre Kontaktaufnahme. Während der Öffnungszeiten sind wir besonders gut am Vormittag zu erreichen.

Fragen zur pädagogischen Arbeit in der Gruppe beantworten auch unsere dort tätigen ErzieherInnen.

Wir bieten Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 04101 / 649 49  
Fax: 04101 / 84 00 04

e-Mail: [kiga-waldenau@versanet.de](mailto:kiga-waldenau@versanet.de)  
Internet: [nieland.eva-kita.de](http://nieland.eva-kita.de)



Wenn Sie gerade im Kindergarten sind und ein Anliegen haben, dann sprechen Sie uns gerne direkt an. In der Regel haben wir immer „ein offenes Ohr“, oder wir vereinbaren einen Gesprächstermin.

## So finden Sie uns

Sie finden uns mitten im Pinneberger Ortsteil Waldenau-Datum, im Nieland 1a.



Aus Pinneberg kommend erreichen Sie uns über die Datumer Chaussee. Am Kreisel bei Edeka die 1. Straße „Nienhöfener Straße“ nehmen. Am Ende des Waldenauer Marktplatzes halten Sie sich geradeaus in die Straße Nieland. Dort finden Sie uns gleich auf der linken Seite. Parkplätze sind an der Straße ausreichend vorhanden.

Oder Sie kommen über die LSE“ (L103), Ausfahrt Waldenau, und dann über den Jappoweg zum Kreisel. Dann die 3. Ausfahrt „Nienhöfener Straße“ nehmen.

Bitte beachten: am Mittwoch ist auf dem Marktplatz Wochenmarkt. Dann sind wir nur über den Waldenauer Weg und die Behrensallee erreichbar.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir sehr gut zu erreichen, die Haltestelle „Waldenauer Marktplatz“ der Buslinie 285 liegt nur 150 m Fußweg vom Kindergarten entfernt.



## Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen .....	2
Unser Betreuungsangebot für ihr Kind .....	2
Schließzeiten .....	3
Wie melde ich mein Kind an ? .....	3
Betreuungskosten .....	3
Unser Haus .....	4
Unser Team .....	6
Bringen und Abholen, Abmelden bei Abwesenheit .....	6
Wochenstruktur und regelmäßige Angebote .....	7
Vorbereitung unserer „Schulis“ .....	8
Zusammenarbeit mit den Eltern .....	8
Unser Kindergartenjahr .....	9
Eingewöhnung .....	10
Das A B C D für unser Haus .....	11
Schwerpunkte unserer Arbeit .....	12
Spielen .....	13
Bildungsbereiche .....	15
Leitbild des Kirchenkreises Hamburg-West / Südholstein .....	17
Konzeption unseres Kindergartens .....	18
Elternbeteiligung .....	18
Zu guter Letzt .....	19
Kontakt .....	19
So finden Sie uns .....	20
Inhaltsverzeichnis .....	21
Impressum .....	22



## Impressum

Herausgeber: **Ev. Kindergarten Waldenau**  
Leitung Irene Goldenstein-Glöer  
Nieland 1a  
25421 Pinneberg  
Tel. 04101 / 64949  
Fax 04101 / 840004  
kiga-waldenau@versanet.de

Layout: Heike Irrgang  
Titelbild: Brigitta Höppner  
Stand: Juni 2016

An dieser Elternbroschüre haben mitgearbeitet:  
Irene Goldenstein-Glöer  
Angelika Müller  
Heike Irrgang

© Kindergarten Waldenau

Alle Rechte des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieser Elternbroschüre oder Teilauszüge sind nur dem Herausgeber vorbehalten. Verbreitung oder Verwendung durch Dritte darf nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber erfolgen.

Das **Titelbild** unserer Elternbroschüre zeigt eine Zeichnung von Brigitta Höppner, die dem Kindergarten zur Verfügung gestellt wurde.

Es zeigt den Kindergarten inmitten seines Waldenauer Umfelds zwischen Kirche, Grundschule und Gutshaus (heute Schülerschule), hinter dem Gutshof (heute Waldenauer Marktplatz) und inmitten der Siedlungshäuser.